

Sulfurcell Solartechnik GmbH ist neuer Netzwerkpartner Unternehmen ist weltweit an der Spitze bei Dünnschichtsolarmodulen

Das Berliner NetzwerkE begrüßt ein neues Mitglied: Als 15. Mitglied ist die SULFURCELL Solartechnik GmbH jetzt dem Berliner NetzwerkE beigetreten. Das im Technologiepark Berlin-Adlershof ansässige Unternehmen entwickelt und fertigt Dünnschichtsolarmodule auf der Basis von CIS-Halbleitern. Es gehört zu den drei weltweit führenden Firmen auf diesem Gebiet und bietet innovative Solartechnologie in mehrfach ausgezeichneter Qualität und Ästhetik an.

„Wir sehen in der Metropole Berlin ein erhebliches Potential für die gebäudeintegrierte Photovoltaik. Das gilt sowohl für Gebäudefassaden als auch für Dächer. SULFURCELL freut sich darauf, gemeinsam mit anderen Netzwerkpartnern spannende neue Lösungen zu entwickeln“, sagte Dr. Nikolaus Meyer, Geschäftsführer und Gründer von SULFURCELL.

Mit der Phoenix Sonnewärme AG und der Firma KKB Kollektorbau sind jetzt drei Unternehmen aus der Solarbranche im Berliner NetzwerkE vertreten. Michael Geißler, Geschäftsführer der Berliner Energieagentur: „Das neue Mitglied wird weitere wichtige Impulse für die Netzwerkarbeit setzen. Bereits jetzt haben die beteiligten Unternehmen einige innovative Projekte auf den Weg gebracht.“ Realisiert wurden u. a. eine Gaswärmepumpenkaskade im Stadtbad Mitte, die Optimierung des Energieverbrauchs durch den Einbau einer Gebäudeleittechnik in einer Lichtenberger Schule sowie eine Geothermie-Anlage in Kombination mit Fernwärme in einem Wohnhaus in Friedrichshain. Weitere Projekte des Netzwerkes befassen sich mit Abwasserwärmenutzung, Geo- und Solarthermie.

Die SULFURCELL Solartechnik GmbH wurde 2001 gegründet. Sie hat im Oktober vorigen Jahres im Technologiepark Adlershof eine neue Fertigungshalle und ein Verwaltungsgebäude in Betrieb genommen. Derzeit realisiert das Unternehmen mit knapp 200 Mitarbeitern auf einer Produktionsfläche von 1.600 qm eine jährliche Produktionsleistung von drei Megawatt. Bei der Dünnschichttechnologie werden wenige Millimeter dicke Halbleiterschichten auf Glas aufgetragen. Die Umwandlung von Licht in Strom erfolgt in einer hauchdünnen Absorberschicht. Dadurch spart diese Technologie Halbleitermaterial und hat ein erhebliches Entwicklungspotential im Hinblick auf gebäudeintegrierte, kostengünstige Anwendungen.

Kontakt für Medienvertreter:

Achim Neuhäuser Tel.: 0 30 - 29 33 30-601 / Fax: 0 30 - 29 33 30-93

neuhaeuser@berliner-e-agentur.de

Berliner NetzwerkE

Das Berliner NetzwerkE bringt Berliner Unternehmen an einen Tisch, die auf unterschiedlichste Art und Weise mit dem Thema Energie zu tun haben: Energiedienstleister, Technologieunternehmen, aber auch Großanwender von Energie und Einrichtungen der Wissenschaft. Ziel der Netzwerkarbeit ist es, durch den Austausch von Erfahrungen gemeinsame Projektideen in den Bereichen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien zu identifizieren und umzusetzen.